

	<p>Objekt: Nachguss einer Medaille auf Michael Ott von Echterdingen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 18207</p>
--	---

## Beschreibung

Michael Ott stammte aus einer Familie, die in Tirol geadelt wurde und sich nach ihrer Herkunft „von Echterdingen“ in der Nähe von Stuttgart nannte. Ott war Feldzeugmeister unter den römisch-deutschen Kaisern Maximilian I. und Karl V. Im Frühjahr 1519 war er Feldzeugmeister des Schwäbischen Bundes in den Auseinandersetzungen gegen Herzog Ulrich von Württemberg und belagerte Tübingen.

Der moderne Nachguss einer Medaille von Hans Daucher auf Michael Ott von Echterdingen zeigt auf seiner Vorderseite ein bärtiges Brustbild Otts in Harnisch nach rechts. Die Rückseite zeigt ein Wappen zwischen gekreuzten Klingen und Sanduhr sowie dem Wahlspruch: DECETER MELIVS

[Kathleen Schiller]

## Grunddaten

Material/Technik:

Weissmetall

Maße:

Durchmesser: 61,3 mm, Gewicht: 82,24 g

## Ereignisse

Hergestellt wann

wer Hans Daucher (1485-1538)

wo Augsburg

Wurde wann

abgebildet  
(Akteur)

wer Michael Ott von Echterdingen (1479-1532)

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo           Württemberg

## Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Nachguss
- Personenmedaille

## Literatur

- Georg Habich (1932): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 57